

PROTOKOLL
Sitzung der Stadtvertretung Penkun

Sitzungstermin:	Mittwoch, 09.09.2026
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:35 Uhr
Ort, Raum:	Feuerwehrgerätehaus Storkow

Anwesende:

Frau Antje Zibell
Herr Carsten Ehrke
Herr Bernd Klänhammer
Frau Dana Zastrow
Herr Eckhart Rothe
Herr Ronny Franke
Herr Stephan Rouenhoff
Herr Hartmut Seeger
Herr Karl-Edmund Geiger
Herr Hartmut Pflug

Abwesende:

Herr Frank Radant	entschuldigt
Herr Michael Weiß	entschuldigt
Herr Götz Grünberg	entschuldigt

Gäste:

1 Einwohner
Herr Opitz, Enertrag

Schriftführung:

Frau Dajana Wagner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- 4 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

- 5 Bericht der Bürgermeisterin
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Beschluss der 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2026/2027
Vorlage: BV/19-2026-372
- 8 Bebauungsplan Nr. 12 „Tourismus und Erholung am Schlosssee“ der Stadt Penkun
hier: Beschluss über den Vorentwurf und die frühz. Beteiligung der Öffentlichkeit
gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie über die frühz. Beteiligung der Behörden und
sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB und der
Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB
Vorlage: BV/19-2026-376
- 9 Einleitung Vergabeverfahren
Errichtung eines Löschbrunnens im OT Storkow
Vorlage: BV/19-2026-379
- 10 Einleitung Vergabeverfahren
Erneuerung Heizungsanlage Feuerwehr Wollin/Friedefeld
Vorlage: BV/19-2026-380
- 11 Einleitung Vergabeverfahren
Reparatur/Anstrich der Schlossfenster
Vorlage: BV/19-2026-382
- 12 Einleitung Vergabeverfahren
Beschaffung Geschirrspüler für das Senioren- und Pflegeheim Abendsonne
Vorlage: BV/19-2026-383
- 13 Diskussion zur Gründung einer Stiftung
- 14 Mitteilungen und Anfragen der Stadtvertreter

Öffentlicher Teil

-
- | | |
|------|--|
| zu 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
|------|--|
-

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie Beschlussfähigkeit mit zehn anwesenden Stadtvertretern (einschließlich Bürgermeisterin) fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Drei Beschlussvorlagen wurden ,wie in der Einladung angekündigt, nachgereicht.
Frau Zastrow erklärt, dass die Themen aus dem Finanzausschuss unter dem
Tagesordnungspunkt 22 „Mitteilung und Anfragen der Stadtvertreter“ besprochen werden.

Die Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen
Sitzung der Stadtvertretung

Die Sitzungsniederschrift der Stadtvertretersitzung vom 01.07.2026 wird besprochen.
Es gibt keine Änderungen oder Ergänzungen. Frau Zibell bedankt sich bei der Protokollantin
und beim Amt, dass das Protokoll schon fertig erstellt wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 2

zu 4 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Frau Zibell gibt die im nichtöffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung vom 18.08.2026
gefassten Beschlüsse bekannt:

BV/19-2026-364 Antrag auf Vorbescheid nach § 9 Abs. 1a BImSchG zur
Modernisierung (Repowering)
mehrheitlich abgelehnt

BV/19-2026-365 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
einstimmig beschlossen

BV/19-2026-366 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
einstimmig beschlossen

BV/19-2026-368 Errichtung Unterstellhalle für die Kommunaltechnik
mehrheitlich beschlossen

BV/19-2026-373 Erteilung der gemeindlichen Stellungnahme
einstimmig beschlossen

BV/19-2026-371 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
einstimmig beschlossen

zu 5 Bericht der Bürgermeisterin

- es wurde ein Mitarbeitergespräch mit der Schulsekretärin geführt
 - dieses Schuljahr wurden 14 Kinder eingeschult (15 Schüler waren geplant)
 - es droht eine kleine Grundschule auf dem Lande zu werden
 - die Prognose für die kommenden Jahre sieht nicht gut aus
- am 22.08.2026 hatte der Angelverein in Grünz seine 75-Jahrfeier

- am 26.08.2026 bestand ein Verkehrschaos durch die Sperrung der A11
 - die Feuerwehr hat den Verkehr geregelt
 - die Landespolizei hat keine Einsatzfahrzeuge zur Verfügung gestellt
 - außerdem bestand ein Stromausfall in Wollin/Friedefeld
 - die Feuerwehr äußerte, dass dies nicht zum „Normalfall“ werden sollte, da es die Aufgabe der Polizei sei, den Verkehr zu regeln
- am 28.08.2026 fand ein Termin in der Regionalen Schule zur Abstimmung bzgl. des Umzuges in die Grundschule statt
- am 29.08.2026 war ein Termin beim Erzbistum in Viereck
 - die Sozialpädagogin an der Schule wird darüber finanziert
- der Bau- und Finanzausschuss haben getagt
- am 04.09.2026 verursachte ein Sturm massive Schäden
- am 05.09.2026 fand der Ausbildungstag der Feuerwehr Penkun an allen 4 Standorten statt
- am 07.09.2026 war ein Termin bei der Landespolizei, Herrn Haupt, in Pasewalk
- am 07.09.2026 fand außerdem ein Termin mit dem staatlichen Schulamt statt
 - Frau Jüdit ist die stellvertretende Schulleiterin
 - das staatliche Schulamt muss nicht mitwirken
- am 07.09.2026 fand ein Termin mit der Firma ENERTRAG vor Ort statt
 - in 14 Tagen sollen die Vermessungspunkte für den Wege- und Heckentausch angesehen werden
- am 08.09.2026 fand ein Termin zum Thema Bevölkerungsschutz statt
 - die Veranstaltung wurde von der Bevölkerung mäßig besucht
 - für Ende Oktober ist ein neuer Termin vorgesehen
- am 09.09.2026 fand im Seniorenheim ein Gespräch im Wohnbereich I statt
 - für Mitte Oktober ist eine Betriebsversammlung geplant

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

zu 7 Beschluss der 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2026/2027
Vorlage: BV/19-2026-372

Sachverhalt:

Gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 3 KV M-V hat die Gemeinde unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen.

Die Aufstellung des Nachtragshaushaltes ist erforderlich, da die Stadt Penkun beabsichtigt das ehemalige Polizeistation zu erwerben. Mit dem Ankauf soll die Grundlage für eine langfristige kommunale Nutzung des Gebäudes für den Zivil- und Katastrophenschutz geschaffen werden.

Darüber hinaus beabsichtigt die Stadtvertretung die Gründung der „Ehrenamtsstiftung Penkun“. Für die Errichtung der Stiftung ist die Bereitstellung eines entsprechenden Stiftungskapitals erforderlich, das durch vertraglich gebundene Energiebetreiber aufgebracht wird. Mit der Stiftung soll das bürgerschaftliche Engagement in der Stadt Penkun nachhaltig gefördert und unterstützt werden.

Mit der Umsetzung des MV-Plans 2035 in Verbindung mit § 10b FAG M-V ergeben sich zusätzliche Fördermöglichkeiten für den Schulbau. Die Stadt Penkun kann daher mit weiteren Fördermitteln für die Sanierung der Dreiländereck-Gemeinschaftsschule rechnen. Die Zuweisungen werden entsprechend im Nachtragshaushalt abgebildet.

Ein weiterer Schwerpunkt des Nachtragshaushaltes ist die Fortsetzung der Sanierung des Schlossensembles. Hierzu sollen für drei weitere Maßnahmen Fördermittel beantragt und die erforderlichen Eigenmittel im Haushalt veranschlagt werden. Ziel ist es, die denkmalgerechte Sanierung des Ensembles schrittweise fortzuführen und dessen langfristige Erhaltung sicherzustellen.

Die Nachtragshaushaltssatzung mit den vorgeschriebenen Anlagen ist gem. § 47 Abs. 1 KV M-V von der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Diskussion:

- Frau Melech erläutert die wesentlichen Inhalte des Nachtragshaushaltes
- der Nachtragshaushalt ist wegen des Grundsatzbeschlusses zum Erwerb der Polizeistation erforderlich
- der Grundstock für die Ehrenamtsstiftung liegt bei 100.000 Euro als Einzahlung der WEA-Betreiber veranlagt
 - die Stiftung ist in der Bilanz sichtbar
 - es besteht keine Belastung für die Stadt Penkun
- für die 3-Ländereck-Gemeinschaftsschule sind 0,5 Mio. Euro Mehrkosten geplant
 - Mittelanträge wurden gestellt
 - eine Erhöhung der Förderquote auf 90 % ist möglich
- für das Schlossensemble sind 3 weitere Sanierungsmaßnahmen aufgenommen worden
 - vorbehaltlich Fördermittel und Kreditgenehmigungen
- Frau Melech erläutert die Haushaltssatzung
 - „2025“ auf die Jahre „2026/2027“ ändern
- es besteht kein ausgeglichener Haushalt
 - das Haushaltssicherungskonzept wird bis Ende des Jahres fortgeschrieben
- Frau Melech erläutert einzelne Positionen im investiven Bereich
- Kassenkredite von 5 Mio. Euro für das Jahr 2026 und 9 Mio. Euro für das Jahr 2027 wurden genehmigt
- Herr Rothe möchte wissen, ob für den 1. Bauabschnitt der Schule auch eine 90 %-Förderung möglich ist
 - Frau Zibell erklärt, dass das beantragt wurde, aber nicht für alle Kosten (500.000 Euro sind nicht förderfähig); über 1 Mio. Euro ist der Eigenanteil
 - die Mehrkosten liegen bei 500.000 Euro für den 1. Bauabschnitt
- Herr Klänhammer fragt nach, ob die Darlehenaufnahme um 200.000 Euro für die Straßenreparaturen erhöht werden können (Kurve Kirchenfeld, Wollin/Friedefeld, Luckower Weg)
 - Frau Zibell gibt bekannt, dass der Auftrag für Wollin/Friedefeld schon beauftragt ist
 - die Autobahnbrücken sind ebenfalls beauftragt
 - für Blockshof und Kirchenfeld soll Anfang 2027 ausgeschrieben werden
- Herr Seeger möchte wissen, wie hoch der Zinssatz beim Kassenkredit ist
 - Frau Melech erklärt, dass er bei 1,8 % liege
 - Frau Zibell erläutert, dass die Fördermittel erst abgerufen werden können, wenn 1 Mio. Euro ausgegeben wurden
- Frau Zibell weist auf die Einhaltung der Fristen hin
 - Für den 1. Bauabschnitt der Schule müssen bis zum 31.10.2026 die Rechnungen eingegangen sein
 - Bis zum 31.12.2026 müssen 500.000 Euro für den 2. Bauabschnitt ausgegeben werden
- für die Ortsdurchfahrt Neuhof tätigt der Landkreis einen Grunderwerb zwischen Neuhof und Sommersdorf und nimmt im Haushalt 2028/2029 die Investition auf
- Herr Klänhammer weist daraufhin, dass die Stadt nicht in der Lage ist, aus dem normalen Haushalt die ganzen Verpflichtungen zu erfüllen
 - es wird ein Kredit genutzt, um einen anderen zu bedienen

Beschluss:

Die Stadtvertretung Penkun beschließt gemäß § 45 ff. Kommunalverfassung M-V die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2026/2027 mit ihren Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 1

zu 8 Bebauungsplan Nr. 12 „Tourismus und Erholung am Schlossee“ der Stadt Penkun hier: Beschluss über den Vorentwurf und die frühz. Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie über die frühz. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB und der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB
Vorlage: BV/19-2026-376

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 05.06.2024 hat die Stadtvertretung Penkun die Einleitung des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 12 „Tourismus und Erholung am Schlossee“ der Stadt Penkun beschlossen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes sowie der Vorentwurf der Begründung einschließlich Umweltbericht und das Konzept sind diesem Beschluss als Anlage beigelegt.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.
Diese frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung findet im Rahmen einer öffentlichen Auslegung statt.

Ort und Dauer der Auslegung sollen mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht werden.

Gemäß § 4 Abs. 1 BauGB holt die Gemeinde die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Planentwurf und der Begründung ein, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann.
Die Nachbargemeinden sind ebenfalls gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Diskussion:

- Herr Rothe erläutert die Beratung im Bauausschuss
- über den Beschlussvorschlag wurde mehrfach mit Frau Trautmann diskutiert
- Frau Zastrow bemerkt, dass die Pflanzflächen sehr groß sind, muss das so sein?
 - Frau Zibell erläutert, dass die Pflanzflächen aus dem Umweltgutachten abzuleiten sind
 - ein Investor über diverse Plattformen muss gesucht werden
- Herr Klänhammer erläutert, dass eine Abwasserentsorgung auch erfolgen muss
 - Frau Zibell erklärt, dass der Zweckverband daran beteiligt wird

Beschluss:

1. Der Planvorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Tourismus und Erholung am Schlossee“ wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
Der Vorentwurf der Begründung mit Umweltbericht und Konzept wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB findet in Form einer öffentlichen Auslegung statt. Diese wird ortsüblich bekanntgegeben.
3. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, zu dem Planvorentwurf und zu dem Begründungsvorentwurf einschließlich Umweltbericht einzuholen mit der Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.
4. Die Nachbargemeinden sind gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 2

zu 9 Einleitung Vergabeverfahren
Errichtung eines Löschbrunnens im OT Storkow
Vorlage: BV/19-2026-379

Sachverhalt:

Zur Sicherstellung und Verbesserung der Löschwasserversorgung im Ortsteil Storkow soll ein Löschbrunnen errichtet werden.

Mit der Errichtung des Löschbrunnens soll die erforderliche Löschwasserversorgung für den betreffenden Bereich verbessert und dauerhaft sichergestellt werden.

Die erforderlichen finanziellen Mittel für die Umsetzung der Maßnahme wurden im Haushalt der Stadt bereitgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Planungs-, Genehmigungs- und Vergabeschritte einzuleiten und die Maßnahme umzusetzen.

Im Vergabeverfahren wird die Maßnahme ausgeschrieben, der wirtschaftlichste Bieter erhält den Zuschlag.

Die Kosten zur Maßnahme werden auf ca. 30.000 € (brutto) geschätzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Haushaltsmittel von 30.000 € stehen im Haushalt der Stadt zur Verfügung.
Haushaltsstelle: 1.2.6.05/2005.78532000

Eine zusätzliche überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist derzeit nicht erforderlich.

Diskussion:

- ein Löschbrunnen soll neben der Feuerwehr errichtet werden
- die wasserrechtliche Genehmigung ist beantragt
- eine Errichtung muss bis Ende 2026 erfolgen

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Errichtung eines Löschbrunnens im Ortsteil Storkow zur Verbesserung und Sicherstellung der Löschwasserversorgung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur Planung, Genehmigung und Umsetzung des Vorhabens einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 10 Einleitung Vergabeverfahren
 Erneuerung Heizungsanlage Feuerwehr Wollin/Friedefeld
 Vorlage: BV/19-2026-380

Sachverhalt:

Die Fassade am Feuerwehrgerätehaus in Storkow muss ausgebessert werden.
Im Jahr 2024 wurden bereits erste Ausbesserungsarbeiten durchgeführt, lose Putzstellen wurden abgeklöpft und anschließend wieder neu verputzt.
Diese Arbeiten müssen nun fortgeführt werden.
Im Vergabeverfahren wird eine Markterkundung getätigt, der wirtschaftlichste Bieter erhält den Zuschlag zum Auftrag.

Die Kosten zur Maßnahme werden auf ca. 10.000 € (brutto) geschätzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Mittel zur Maßnahme sind in der Haushaltsstelle 1.2.6.05.52311000 Unterhaltung der Grundstücke mit 10.000 € eingeplant. Derzeit ist der Haushalt der Stadt Penkun noch nicht genehmigt, die Auftragserteilung erfolgt erst nach vorliegender Genehmigung.

Diskussion:

- ein Angebot über 6.700 Euro liegt vor

Beschluss:

Gemäß § 22 Abs. 4a KV M-V beschließt die Stadtvertretung Penkun auf der heutigen das Vergabeverfahren zur Sanierung der Fassade am Feuerwehrgerätehaus in Storkow einzuleiten und durchzuführen. Der wirtschaftlichste Bieter erhält den Zuschlag.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 11 Einleitung Vergabeverfahren
 Reparatur/Anstrich der Schlossfenster
 Vorlage: BV/19-2026-382

Sachverhalt:

Die Fenster im Schloss müssen teilweise repariert werden und benötigen einen neuen Schutzanstrich. Die Arbeiten müssen im Rahmen der laufenden Unterhaltung ausgeführt werden.

Im Vergabeverfahren muss hierzu eine Markterkundung getätigt werden, der wirtschaftlichste Bieter erhält den Zuschlag zum Auftrag.

Die Leistung wird in mehrere Bereiche unterteilt, entsprechend der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln. Für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 sind jeweils 10.000 € für Unterhaltungsarbeiten eingestellt.

Die Beschlussvorlage wird als Tischvorlage in die Sitzung gegeben, die ersten Reparaturen müssen noch in diesem Herbst ausgeführt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über die Haushaltsstelle 2.8.1.00.52341000 – Unterhaltung Denkmäler (Schloss). Es sind 10.000 € für Unterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2026 eingeplant. Für das kommende Haushaltsjahr 2027 sind ebenfalls 10.000 € für Unterhaltungsmaßnahmen eingestellt.

Diskussion:

- Herr Rothe erklärt, dass die Denkmalpflege leider nicht zustimmt, die Fenster zu ersetzen

Beschluss:

Gemäß § 22 Abs. 4a KV M-V beschließt die Stadtvertretung Penkun auf der heutigen Sitzung das Vergabeverfahren zur Reparatur / Anstrich der Schlossfenster einzuleiten und durchzuführen. Der wirtschaftlichste Bieter erhält den Zuschlag zum Auftrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 1

zu 12 Einleitung Vergabeverfahren
 Beschaffung Geschirrspüler für das Senioren- und Pflegeheim Abendsonne
 Vorlage: BV/19-2026-383

Sachverhalt:

Das Senioren- und Pflegeheim Abendsonne benötigt einen neuen Geschirrspüler. Das bisherige Gerät ist nicht mehr funktionsfähig und muss daher ersetzt werden.

Benötigt wird ein professionelles Gerät für den dauerhaften Einsatz.

Im Vergabeverfahren muss hierzu eine Markterkundung durchgeführt werden. Der wirtschaftlichste Bieter erhält den Zuschlag.

Die Kosten zur Beschaffung werden auf ca. 14.000 € (brutto) geschätzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung der beiden Maßnahmen erfolgt über den Haushalt des Senioren- und Pflegeheims Abendsonne.

Diskussion:

- der Hinweis zur Beschaffung des Geschirrspülers erfolgte bereits in der letzten Sitzung
- das Gerät ist bereits angeschafft, die Bürgermeisterin hat eine Vorwegnahme getroffen
- es folgt die Abstimmung zur Bestätigung der Vorwegnahme und Entscheidung

Beschluss:

Gemäß § 22 Abs. 4a KV M-V beschließt die Stadtvertretung Penkun auf der heutigen Sitzung das Vergabeverfahren zur Beschaffung des Geschirrspülers einzuleiten und durchzuführen. Der wirtschaftlichste Bieter erhält den Zuschlag zum Auftrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 13 Diskussion zur Gründung einer Stiftung

Frau Wagner erläutert den aktuellen Stand:

- das Finanzamt hat sich bis dato noch nicht gemeldet
 - eine Erinnerung wurde per E-Mail geschickt
- der Satzungsentwurf wird in Papierform dem Finanzamt übersandt
- Herr Praefcke hatte noch einige Anmerkungen zum Satzungsentwurf
- Frau Clausen-Lang vom Justizministerium wollte sich dazu auch noch äußern, dies ist bisher noch nicht erfolgt
- daher ist eine Beschlussfassung noch nicht möglich
- Herr Futh steht in Kontakt mit dem Justizministerium zur Klärung, ob Frau Melech Mitglied im Vorstand der Stiftung sein muss

- Frau Melech erklärt, dass die Haushaltswirtschaft an die KV M-V angelehnt ist sowie ein Wirtschaftsplan gefordert wird
 - dies sind 2 verschiedene Sachen, man muss sich für eine entscheiden
- Frau Zibell erläutert, dass damals vom Finanzamt der Hinweis kam, dass erst die Satzung geprüft wird, wenn der Beschluss vorliegt

zu 14 Mitteilungen und Anfragen der Stadtvertreter

Frau Zibell

- WPD in Grünz
 - Baubeginn der Windkraftanlage
- Frau Zibell teilt mit, dass sie einen Termin beim Landkreis Uckermark bezüglich der Ilse-Busverbindung Grünz – Schmölln und in Richtung Tantow wahrgenommen hat
- die Baustelle von der Bahn soll in 2027 bzw. in 2028 in Tantow fertig gestellt werden
 - eine Prüfung ist erfolgt
 - der Schülerverkehr von Brandenburg nach Mecklenburg-Vorpommern soll auch über den öffentlichen Verkehr erweitert werden

Herr Seeger

- am Montag fand bzgl. der Straße Schloßkurve eine Bauberatung statt
 - die Fertigstellung ist für den 10.10.2026 vorgesehen
- die Linden am neuen Radweg sind stark beschädigt

Herr Franke

- vor 4 Wochen wurde mitgeteilt, dass die Firma vom Brunnenbau in Sommersdorf die Stelle wieder herrichtet, wo gebaut wurde
 - dies ist bisher nicht erfolgt
 - Frau Zibell teilt mit, dass die Firma diese Woche kommen wollte auch bzgl. des Marktes in Penkun

Herr Ehrke

- beim Dorfteich in Radewitz hat der Biber einen Damm gebaut
 - das unterirdische Rohr zur Randow droht zu verstopfen, der Wasser- und Bodenverband wollte das eigentlich beobachten
- in Radewitz sind bei den Neubauten viele Regenabflüsse verstopft
 - Frau Zibell erklärt, dass man dazu den Hausmeister Herrn Böse anrufen sollte

Die Bürgermeisterin beendet den öffentlichen Teil um 20:40 Uhr.


 Frau Dajana Wagner
 Schriftführung


 Frau Antje Zibell
 Vorsitz